

NANTERRE (FRANCE)

27. SEPTEMBER 2023

FORVIA PRÄSENTIERT DIE WELTWEIT ERSTE KOHLENSTOFFFREIE STAHSITZSTRUKTUR GEMEINSAM MIT SSAB

FORVIA, the world's 7th-largest automotive technology supplier, has unveiled the world premiere of a seat structure made from carbon-free steel, produced without fossil fuels and with a very low CO₂ footprint. This groundbreaking achievement, realized through a collaboration with leading Nordic-based steel manufacturer SSAB, marks a momentous stride towards sustainable innovation.

FORVIA, der weltweit siebtgrößte Zulieferer für Automobiltechnologie, stellt eine Weltpremiere vor: eine Sitzstruktur aus fossilfreiem Stahl, die mit einem sehr geringen CO₂-Fußabdruck - im Vergleich zu einer herkömmlichen Stahlsitzstruktur um fast 90 Prozent reduziert - hergestellt wird. Diese Errungenschaft, die in Zusammenarbeit mit dem führenden skandinavischen Stahlhersteller SSAB realisiert wurde, stellt einen bedeutenden Schritt in Richtung nachhaltiger Innovation dar.

Ein umweltfreundlicherer Autositz ab 2026

Im Rahmen der 2021 beschlossenen Partnerschaft verwirklichen FORVIA und SSAB nun ihre gemeinsame Vision der Produktion einer CO₂-freien Vordersitzstruktur. Dieser Prototyp positioniert FORVIA als Vorreiter bei der Verwendung von europäischem Ökostahl für seine Sitze, wobei die vollständige Integration für 2026 geplant ist.

Beherrschung des CO₂-Fußabdrucks in der gesamten Lieferkette

Diese Entwicklung stellt einen wichtigen Schritt bei der Umsetzung des Ziels von FORVIA dar, die CO₂-Emissionen in seiner Lieferkette (Scope 3) bis 2030 um 45 Prozent zu reduzieren, um bis 2045 eine Netto-Null-Kohlenstoffbilanz für alle CO₂-Emissionen zu erreichen.

Frank Huber, Executive Vice President of Seating bei FORVIA: "Stahl ist das Rückgrat unserer Produkte und kann als solches einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung unserer CO₂-Bilanz leisten. Die weltweit erstmalige Verwendung von fossilfreiem Stahl bei der Herstellung einer Vordersitzstruktur, einer Schlüsselkomponente des Fahrzeugs, zeigt, dass es jetzt möglich ist, neue Automobilausrüstungen zu entwickeln, die mit den heutigen ökologischen Herausforderungen vereinbar sind und unsere Auswirkungen sowie die unserer Kunden auf das Klima zu verringern. Diese neue Entwicklung ebnet somit den Weg für ein nachhaltigeres Verkehrs- und Infrastruktursystem."

„Die Partnerschaft von SSAB mit FORVIA hat nun die nächste Stufe erreicht, da wir Ergebnisse in Form eines tatsächlichen Produkts aus fossilfreiem Stahl präsentieren können“, sagt **Thomas Hörnfeldt, Leiter des Bereichs Nachhaltiges Wirtschaften bei SSAB**. „Wir bei SSAB wollen unseren Partnern helfen, ihren Kohlenstoff-Fußabdruck zu verringern und gleichzeitig unsere eigene Reise fortsetzen, um bis 2030 fossilfrei zu werden.“

Geschmiedet aus Eisenerz, frei von fossilen Brennstoffen

In der Forschungs- und Entwicklungszentrale von FORVIA in Hannover wird die Sitzstruktur mit höchster Präzision gefertigt. Sie besteht aus den ersten 1,5 mm dicken Teilen mit einem Gesamtgewicht von 10 kg Stahl. Der Stahl stammt aus der HYBRIT-Pilotanlage in Luleå, wo Eisenerz mit Wasserstoff und fossilfreiem Strom reduziert wird, anstatt mit Koks- und anderen fossilen Brennstoffen, die traditionell zur Stahlherstellung verwendet werden.

Im Einklang mit dem Netto-Null-Fahrplan von FORVIA werden im Jahr 2030 bis zu 45 Prozent des von der Gruppe verwendeten Stahls kohlenstoffarm sein.

PRESSE

Christophe MALBRANQUE

Group Media Relations Director
+33 (0) 6 21 69 23 53

christophe.malbranque@forvia.com

Iria MONTOUTO

Group Media Relations Officer
+33 (0) 6 01 03 19 89

iria.montouto@forvia.com

ANALYSTEN / INVESTOREN

Marc MAILLET

Head Group of Investor Relations
+33 (0) 1 72 36 75 70

marc.maillet@forvia.com

Sébastien LEROY

Deputy Investor Relations Director
+33 (0) 6 26 89 33 69

sebastien.leroy@forvia.com

Über FORVIA: “We pioneer technology for mobility experiences that matter to people”.

FORVIA, der siebgrößte Automobilzulieferer weltweit, vereint die komplementären Technologie- und Industriestärken von FORVIA SE und HELLA. Mit über 290 Industriestandorten und 76 Forschungs- und Entwicklungszentren sowie 157.000 Mitarbeiter:innen, darunter mehr als 15.000 Forschungs- und Entwicklungsingenieur:innen in über 40 Ländern, bietet FORVIA einen einzigartigen und umfassenden Ansatz für die Automobilherausforderungen von heute und morgen. FORVIA besteht aus 6 Geschäftsbereichen und einem starken IP-Portfolio von über 14.000 Patenten und konzentriert sich darauf, der bevorzugte Innovations- und Integrationspartner für OEMs weltweit zu werden. Im Jahr 2022 erzielte der Konzern einen konsolidierten Umsatz von 25,5 Milliarden Euro. FORVIA möchte ein Treiber des Wandels sein, der sich dafür einsetzt, die Transformation der Mobilität vorherzusehen und umzusetzen. www.forvia.com